

Tagesbegleiter

Auch die Gattung Radio ist sowohl bei den Hörerinnen und Hörern als auch bei den Werbekunden weiterhin beliebt.

Hörfunk

Rang	Medium	Umsatz 2016	Umsatz 2015	Veränderung in Prozent
1	Ö3*	105.000.000	98.645.328	+6,4
2	RMS*	61.500.000	58.000.000	+6,0
3	KroneHit	23.900.000	23.200.000	+3,0
4	Radio FM 4*	1.900.000	1.884.995	+0,8
5	Radio OÖ*	1.550.000	1.551.185	−0,1
6	Radio Steiermark*	1.500.000	1.505.870	−0,4
7	Radio NÖ*	1.400.000	1.474.591	−5,1
8	Radio Wien*	1.500.000	1.745.376	−14,1
9	Radio Salzburg*	1.100.000	996.279	+10,4
10	Radio Tirol*	1.000.000	962.394	+3,9
11	Radio Kärnten*	900.000	870.914	+3,3
12	Radio Burgenland*	750.000	763.807	−1,8
13	Radio Vorarlberg*	730.000	745.060	−2,0

Zahlen in €. Firmennamen ohne Stern* sind Unternehmenseigenangaben, Nennungen mit Stern* sind Schätzungen von medianet, basierend auf dem aktuellsten Firmenbucheintrag, der Firmenhistorie, den Vorjahresdaten, Interviews mit Unternehmen und Marktteilnehmern und Vergleichen der Zu-/Abgänge von Kunden. Von medianet ohne Bearbeitung und Gewähr veröffentlicht.

The same procedure as every year ...

Die Österreicher schalten dem Radiotest 2016 zufolge am häufigsten Ö3 ein; und im Oktober des heurigen Jahres feiert der juvenile Sender seinen 50sten Geburtstag.



© Daniel Hintermannsogl

Ö3-Senderchef Georg Spatt zeigt sich sehr zufrieden mit 2016.

... Von Skender Fejzuli

WIEN. Radio bleibt beliebt, und Ö3 bleibt der meistgehörte Radiosender in Österreich. Das ergab der Radiotest 2016, der erst vor Kurzem veröffentlicht wurde.

Damit hält der Sender auch im 50sten Jahr seines Bestehens – Ö3 ging am 1. Oktober 1967 on Air – seine Spitzenposition weiter ein und hält sich die Verfolger vom Leib.

„Gratulation an alle Radiomacher in Österreich, egal ob privat oder ORF – 2016 war ein sehr, sehr gutes Jahr für uns! Die Reichweiten und Nutzungszeiten sind nicht nur traditionell hoch, sondern in Konkurrenz zu immer mehr Angeboten und Ablenkungen beeindruckend wettbewerbsresistent – das ist vielversprechend für die kommenden Jahre!“, so Georg Spatt,

Ö3-Senderchef, nach einem Blick in den Rückspiegel auf das für Ö3 so erfolgreiche Wirtschaftsjahr 2016.

Das spreche ganz klar sowohl für das offensichtlich sehr gut angenommene Programmangebot, als auch für die technische Vertriebsform – dieses sei simpel in der Handhabung, stabil, praktisch und mobil. „Radio ist ein echter Love Brand in Österreich“, so Spatt.

Für Ö3 gelte das alles als ‚Klassenprimus‘ umso mehr: „Ich freue mich über ein zusätzliches Reichweitenplus, über die Tatsache, beim Österreichischen Radiopreis schon zum zweiten Mal in Folge der Sender mit den meisten Auszeichnungen gewesen zu sein, über ein geschäftlich sehr erfolgreiches Jahr mit vielen schönen Kooperationen und über sehr erfolgreiche Innovationen – On Air und Online.“